


Bauanleitung - Magnettafelwagen

<p>1) Der Transportroller (Fa. Bahr, Wagner) wird in vier Teile zersägt. Die vier Teile werden mit je zwei Schlossschrauben (M6 x 40mm) an die OSB-Platte (710 x 520 mm) festgeschraubt. Abstand vom Rand z. B. 8 cm. <i>- u. U. erst nach Schritt 2) anschrauben -</i></p>	<p>Transportroller 8 Schlossschrauben M6 x 40, 8 Karosseriescheiben M6</p>
<p>2) Auf die OSB-Platte werden seitlich Holzleisten (17 mm x 45 mm) geschraubt, die später der Kommode Halt geben: Abstand vom seitlichen Rand: 22 (17 + 5) mm. An der späteren Vorderseite bleiben an den Ecken 54 x 50 mm für die senkrechten Rahmenhölzer (50 x 50 mm) ausgespart. Abstand von der späteren Hinterseite 4 cm (wegen der Leiste der Kommode), Abstand von der Vorderseite 19,5 cm. Die vorderen Leisten (17 mm x 45 mm x 10 cm) haben einen Abstand von ca. 30 mm zum Rand (Platz für die Weißwandtafel-Klappe).</p> <p>Die schmalen (52 cm breiten) Seiten und die Vorderseite (71,0 cm breit) werden mit einem Rahmen versehen. Überstand nach oben und nach unten gleich groß (Die 17mm hohen Leisten eignen sich als Maß für den oberen Rand).</p>	<p>OSB-Platte (52,0 x 71,0 cm) Holzleisten (17 x 45 mm): entweder - 6 Stück a 10 cm (oder - 2 Stück a 38 cm - 2 Stück a 50 cm) 12 Spax-Schrauben 3 x 30 mm <i>für Rahmen</i> - 1 Stück 74 cm - 2 Stück 54 cm 7 Spax-Schrauben 3 x 35 mm</p>
	
<p>entweder 3 Leisten ...</p> 	<p>oder 6 Leisten (a 10 cm)</p> 

3) Die **Spanplatte** (710 x 520 mm) wird zweifach durchbohrt (Durchmesser z. B. 16mm): 12 cm vom seitlichen Rand, 10 cm vom hinteren Rand. Seitlich werden – auf die spätere Unterseite - zwei Holzleisten (24 x 45 mm, 52 cm lang) aufgeschraubt.

Auf diese Leisten wird ein Querleiste (24 x 45 mm; 69,5 cm lang) geschraubt. Abstand von den seitlichen Rahmen > 6 mm (Platz für die Seitenwände), Abstand zum vorderen Rand > 52 mm (Platz für das senkrechte Rahmenholz).

Erst nach dem Anschrauben des Rahmens:

Auf die Querleiste werden zwei Brettchen (z. B. Tischlerplatte, 16 mm; 70 x 70 mm) bündig zur Rückseite der Querleiste geschraubt. Abstand von den Enden der Querleiste ca. 13 cm.

Zwei Magnetscheiben (P 16) werden angeschraubt (sie fixieren später die Weißwandtafel).

Um die Querleiste werden außen z. B. zwei Schlüsselbänder oder eine Kette usw. gebunden (sie halten später die geöffnete Weißwandtafel (vgl. 6). Eine vierte Holzleiste (24 x 45 mm; ca. 25 cm lang) wird im Abstand von ca. 33 cm vom hinteren Rand mittig aufgeschraubt.

Die Seiten und vorderen Ecken werden mit einem **Holzrahmen** versehen (Rahmenholz 22 x 70 mm: Winkelform, Längen innen: 52 cm und 5,1 cm*). Dabei soll der Überstand zur oberen Seite, auf die später die Metallplatte gelegt wird, ca. 8 mm betragen.

- *Zwei Holzleisten (2 x 24 mm) als Abstand unten* - Der vordere Rand der Spanplatte wird später angestrichen (oder mit DC-Fix abgeklebt).

Spanplatte/Sperrholzplatte (8 bzw. 10 mm)
710 x 520 mm

Holzleisten 24 x 45 mm:

- 2 Stück a 52,0 cm

- 1 Stück a 25,0 cm

- 1 Stück a 69,8 cm

10 (4+4+2) Spax-Schrauben 3 x 30 mm

4 Spax-Schrauben 3 x 40 mm

Holzbrettchen (z. B. Tischlerplatte, 16 mm):

2 Stück 70 x 70 mm

4 Spax-Schrauben 3 x 35 mm

2 Magnetscheiben P16

Platz für DIN A3-Kasten beachten

- *ca. 45 cm zwischen den Stativstangen und 33 cm vom hinteren Rand* -

für Rahmen

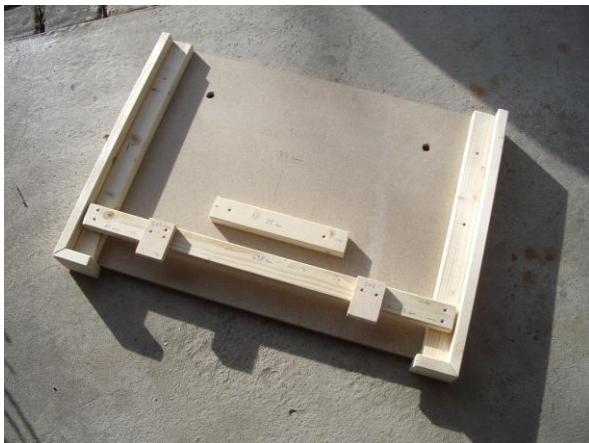
Holzleisten 22 x 70 mm:

2 Stück a 55 cm

2 Stück a 8 cm

10 (6+4) Spax-Schrauben 3 x 40 mm

* *Der Abstand zwischen den vorderen Rahmen muss > 60,4 cm sein, damit die WWT hineinpasst.*

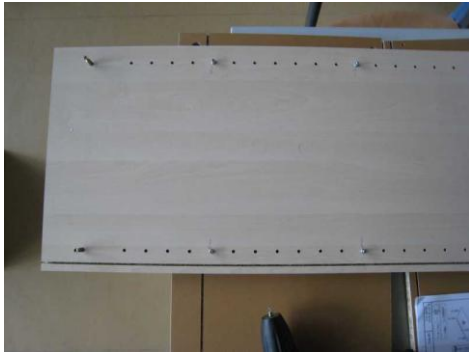


4) Das dickere **Stahlblech** (1 mm) wird zweimal durchbohrt (Durchmesser 14 mm): 11,8 cm vom seitlichen Rand, 10 cm vom hintern Rand entfernt. Es wird (einseitig) mit DC-Fix-Folie beklebt und auf die Spanplatte gelegt.

Feinblech, verzinkt, 1 mm;
520 x 707 mm
(Stufenbohrer)

(1/2) DC-Fix-Rolle

<p>5) Die Kommode „Europe“ (Fa. Praktiker) wird gemäß Anleitung – ohne Türen – zusammengebaut:</p> <p><i>Vor dem Zusammenbau</i> bietet es sich an, die verzinkten <u>Feinbleche (0,5 mm)</u> anzuschrauben (bzw. anzukleben):</p> <p>a) auf einen Einlegeboden (516 x 320 mm) b) auf die Seitenwände innen; Oben: 300 x 320 mm; 290 x 184 mm c) auf die Seitenwände innen, Mitte: 184 x 290 mm (Unten: 184 x 130 mm) - Die Einlegeböden kommen später in folgende Positionen: oben: Platz für einen DIN A 4-Ordner u. a., d. h. auf dem 11. Loch von oben unten: Platz für die Kunststoffkästen der Fa. Bahr, d. h. auf dem 5. Loch von unten.</p> <p><i>Beim Zusammenbau</i> der Kommode wird auf der Rückseite der Kommode zusätzlich zur Hartfaserplatte das Feinblech (0,5 mm x 680 x 816 mm) in die Nut geschoben, gebohrt und festgeschraubt. Vor dem Einschieben der Platte und des Blechs unbedingt die folgenden 3 Positionen auf den Seitenwänden markieren: 2 Einlegeböden, Bodenplatte. So können anschließend die Platten fest angeschraubt werden.</p> <p><i>Erst nach dem Zusammenbau</i> werden auf die „Deckel“-Platte zwei <u>Stativplatten</u>, die zweifach durchbohrt sind (6 mm), mit jeweils zwei Schrauben (M 6 x 40 mm) und einer Karoseriescheibe (M 6) in folgenden Positionen angeschraubt: Abstand vom seitlichen Rand: 11,5 cm, Abstand vom hinteren Rand: 12,3 cm (die Platte steht 2,3 cm über). Die genaue Position ergibt sich aus den Bohrungen in der 1-mm-Stahlplatte und in der Spanplatte, die zur Ermittlung der Position benutzt werden. Dazu wird der Wagen fertig zusammengebaut.</p> <p>Erst nachdem die Stativfüße angeschraubt sind wird unter die „Deckel“-Platte die Steckdosenleiste (diese ist auf ein Konstruktionsholz geschraubt) so angeschraubt, dass eingesteckte Stecker [z. B. vom Netzteil des Lichtpultes] nicht überstehen (und die Schrauben der Stativplatten nicht stören).</p>	<p>Kommode Europa</p> <p>Feinblech, verzinkt (0,5 mm): 1 Stück 680 x 816 mm 1 Stück 516 x 320 mm 1 Stück 300 x 320 mm 3 Stück 184 x 290 mm 1 Stück 184 x 130 mm (aus einer Tafel von 1 x 2 m erhält man 14 Feinbleche für zwei Wagen)</p> <p>(Pattex-)Montagekleber</p> <p>(Teco-Pico-Boxen der Fa. Max Bahr)</p> <p>Spanplattenschrauben 3 x 20 m</p> <p>2 Stativplatten 4 Schlüsselschrauben M6 x 40 mm 2 Unterlegscheiben M6 2 Karoseriescheiben M6</p> <p>(hinterer Rand ist bei der Kommode vorne)</p> <p>(Abstand zwischen den Stativstangen: 47,0 cm)</p> <p>Steckdosenleiste (3- [oder 6-]fach) a) oben - auf Konstruktionsholz (38 x 58 mm) geschraubt 4 Spax-Schrauben 3 x 30 mm 3 Spax-Schrauben z. B. 4 x 50 mm b) seitlich angeschraubt 4 Schrauben 4 x 12 mm</p>
--	--



Steckdosenleiste oben angebracht



Steckdosenleiste seitlich angebracht

<p>6) Als Seitenwände werden zwei Hartfaserplatten (3 mm, weiß) benutzt, auf die jeweils ein Rahmenholz (50 x 50 mm) von 88,4 cm Länge aufgeleimt (und angeschraubt) werden. Dann werden die Seitenwände (Hartfaserplatten mit Rahmenhölzern) eingesetzt: Sie werden unten auf der OSB-Platte und oben unter der Spanplatte durch die Rahmen und die entsprechend aufgeschraubten Leisten festgeklemmt. (vgl. 3) Hinten schließen Kommode und Hartfaserplatten unten bündig mit der OSB-Platte ab; oben steht die Platte der Kommode 2,3 cm über. Die Hartfaserplatten können mit Hilfe von zwei Alu-Winkelprofilen festgeklemmt werden.</p>	<p>2 Hartfaserplatten (3 mm, weiß): 88,2 cm x 52,0 cm</p> <p>2 Stück Rahmenhölzer 50 x 50 mm; 88,4 cm lang Leim, 8 Spax-Schrauben 3 x 30 mm</p> <p>2 Alu-Winkelprofile (Griffprofile) 20 x 24 x 15 mm – 1 m <i>bzw. 20 x 22 x 15 mm; d. h. 0,5-1,0 mm abhobeln</i></p>
	
	
<p>7) In den Rahmen der unteren Weißwandtafel werden (z. B.) zwei Halterungen (für die Wandmontage) eingeklickt, hinter diesen wird ein Ring oder Draht befestigt, der das Schlüsselband hält. Es ist günstig, den Ring oder Draht vor dem Einklicken an der Halterung anzubringen. Die Weißwandtafel wird nun eingesetzt, die Schlüsselbänder zusammengesteckt. Auf die Vorderseite (oben) kommt ein <u>Knauf</u>: Der für die Türen der Kommode vorgesehene Knauf wird auf eine Magnetscheibe (P36 oder P 32) geschraubt, die Magnetscheibe mit DC-Fix abgeklebt und an der Weißwandtafel fixiert.</p>	<p>Weißwandtafel I (90 x 60 cm) (in der Weißwand-Lieferung enthalten)</p> <p>Schlüsselband 2 Ringe oder dicker Draht z. B. (in Kommode-Lieferung enthalten)</p> <p>Magnetscheibe P 36 oder P 32 (monstermagnete), 1 Spaxschraube 4 x 25 mm</p>



8) Die **Stativstangen** werden *nach dem Anschrauben der Stativplatten* (vgl. 5) in die Stativfüße fest eingeschraubt. Zum Abdecken der Bohrlöcher des Stahlbleches werden entweder zwei Kunststoffdeckel eines Filmdöschens, die mit 12 mm Bohrungen versehen sind, oder zwei Karoseriescheiben M 12 über die Stativstangen geschoben.

2 Stativstangen 1000 mm

2 Filmdöschen-Deckel,
bzw. 2 Karoseriescheiben M 12



9) Zur Fixierung der oberen Weißwandtafel werden vier **Flachgreifer-Magnete** (IG 63) vorbereitet:
 Eine Sechskantschraube (M8 x 30) mit zwei Muttern (M8) und einer Karoseriescheibe (M8) werden in das Innengewinde geschraubt.
 Die so vorbereiteten Magnete mit Hilfe von vier Doppelmuffen am Stativ befestigt.
 Die Weißwandtafel kann nun in beliebiger Position (Hoch-, Querformat; variable Höhe) angeheftet werden.

4 Flachgreifermagnete (FG-IG 63; welter-Magnete)

4 Sechskantschrauben M8 x 30
 8 Muttern M8
 4 Unterlegscheiben M8
 4 Karoseriescheiben M8

4 Doppelmuffen
 Weißwandtafel II (90 x 60 cm)



10) **Kamera-Halterung:**
 Alu-Vierkantrrohr (alfer 23,5 x 1,5 mm)
 Länge: auf ca. 78 cm zuschneiden
 2 Magnetscheiben (P 25) werden im Abstand von ca. 6 cm und 42 cm vom unteren Ende des Rohres aufgeschraubt (5,5 mm-Bohrungen; Senkschrauben 5 x 40 mm) und mit DC-Fix-Folie abgeklebt.
 Auf ein kurzes Stück (ca. 7 – 10 cm lang) Vierkantrrohr (des abgesägten Teils) wird eine Karoseriescheibe M16 aufgeschraubt. Dieses Stück wird mit Hilfe des Winkels mit dem oberen Ende des langen Vierkantrrohres verbunden.
 Auf der Karoseriescheibe wird später die Kamera mit Hilfe der Magnetscheibe (P32x09x0.65SC-N35) fixiert.

(alfer:)
 Aluminium-Vierkantrrohr 23,5 x 1,5 mm
 1 Stück a 2 m
 1 Winkel
 2 Magnetscheiben P25
 2 Senkschrauben M5 x 40, 2 Unterlegscheiben M5
 2 Muttern M5, 2 Hutmuttern M5

Karoseriescheibe M16
 2 Senkschrauben M4 x 40 mm, 2 Unterlegscheiben
 2 Muttern M4, Hutmuttern M4

Bilora 1157 Professional Auto-KugelgriffStativ
 Scheibenmagnet P32, 3/8" Schraube 25 mm
 (bzw. Senkschraube 4 x 25 mm); Federring

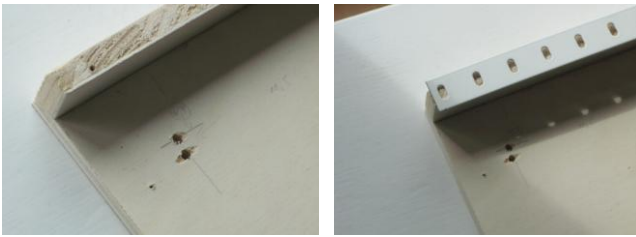


11) Das **Leuchtpult** (Conrad Nr. 539139-62; hama) wird mit 3 Schrauben (4 x 20 mm) auf eine Sperrholzplatte (10 mm) geschraubt: siehe Abb (Abstand oben 23,0 cm; nach unten 17,3 cm) Auf die Rückseite der Sperrholzplatte werden 3 Magnetscheiben (P 20) geschraubt.

Am oberen Rand der Sperrholzplatte ist eine Holzleiste angeleimt (310 x 30 x 20 mm). Auf diese wird ein Winkelisen (Locheisen) (310 x 19 mm) aufgeschraubt und mit schwarzem Isolierband oder dergl. überklebt. An dieses Eisen lassen sich beliebige Reagenzglashalter magnetisch anheften.

Leuchtpult (hama);
Conrad Nr. 539139
Sperrholzplatte 10 mm, 310 x 250 mm
Holzleiste 310 x 24 x 20 mm (B x T x H)
Winkel- bzw. Loch-/Flacheisen 19 mm breit
3 Magnetscheiben P 20

3 Zylinderschrauben 4 x 20 mm
6 Muttern M4; 7 Unterlegscheiben M4
2 – 4 Spanplattenschrauben, z. B. 4,5 x 16 mm



Leuchtpulte im Einsatz

12) Der fertige Wagen

Die Holzrahmen sind *lichtgrau* angestrichen

